

Versicherungsgruppe die Bayerische bringt gemeinsam mit Markel eine Cyber-Police für Unternehmen auf den Markt



Martin Gräfer

© die Bayerische

Die Bayerische bietet in Kooperation mit Markel International Deutschland, einem Spezialversicherer für unternehmerische Risiken, eine Versicherung gegen Cyber-

Schäden für Unternehmen an, die „Cyber Multi Risk“. Einmalig in Deutschland: Firmen können sich ihren maßgeschneiderten Versicherungsschutz mit nur wenigen Klicks online zusammenstellen und gleich berechnen. Dabei macht es das modulare Bausteinkonzept sehr einfach, einzelne Komponenten je nach Bedarf hinzuzufügen oder abzuwählen.

„Wir freuen uns, in Kooperation mit Markel eine Versicherungslösung anbieten zu können, die nicht nur bedarfsgerecht, sondern auch schnell und unkompliziert abschließbar ist“, sagt Martin Gräfer, Vorstand der Bayerischen. „Das bietet einen außergewöhnlichen Komfort für Vertriebspartner und gewerbliche Kunden.“

„Cyber-Angriffe können nicht nur äußerst teuer werden, sondern legen im schlimmsten Fall gesamte Unternehmen lahm“, sagt Frederik Wulff, Hauptbevollmächtigter der deutschen Niederlassung von Markel International in Deutschland. „Deshalb ist es gerade auch für mittelständische Unternehmen, die beispielsweise mit sensiblen Kundendaten umgehen, wichtig, sich gegen Cyber-Schäden abzusichern.“

Die Cyber Multi Risk besteht aus sechs beliebig kombinierbaren Komponenten, einzig der Baustein Cyber-Dateneigenschaden ist fester Bestandteil der Police. Es besteht Versicherungsschutz bei Beschädigung, Zerstörung, Veränderung, Blockierung oder Missbrauch von IT-Systemen, Programmen oder elektronischen Daten infolge eines Hacker-Einbruchs. Die Kosten für die IT-Forensik sowie die Entfernung der Schadsoftware und Installation neuer Sicherheitssoftware werden übernommen.

Der Cyber-Betriebsunterbrechungs-Baustein sorgt für Schutz aufgrund des Ausfalls von IT-Systemen. Ein Baustein gegen Cyber-Forderungen enthält die Police ebenfalls. Somit sind Unternehmen gegen erpresserische Forderungen abgesichert. Die Cyber-Zahlungsmittelschaden-Komponente gewährleistet unter anderem Versicherungsschutz bei Verlust oder Beschädigung von Kreditkartendaten und -programmen. Der Cyber-Vertrauensschadens-Baustein versichert Vermögenseigenschäden durch vorsätzliche Verwirklichung von Vermögensdelikten wie Betrug, Unterschlagung oder Diebstahl. Die Cyber-Haftpflicht deckt Folgen von Verstößen gegen Cyber-Sicherheit, Datenschutz sowie Geheimhaltungspflichten und Datenvertraulichkeitserklärungen ab.

Der Versicherungsschutz gilt weltweit und umfasst alle Varianten von Schadsoftware-Infektionen – von Viren über Würmer bis hin zu Trojanern. Eine Einschränkung auf gezielte Angriffe gibt es nicht. Die Police sichert sowohl alle Arten von Cyber-Angriffen als auch Cyber-Einbrüchen ab. Jegliche Daten, insbesondere Kundendaten, wie beispielsweise Kreditkarten und E-Mail-Accounts, sind in der Cyber Multi Risk mitversichert. Zudem ist eine primäre Cyber-Deckung ohne Subsidiarität gegeben.

Pressekontakt:

Wolfgang Zdral
Telefon: 089 / 6787-8258
Fax: 089 / 6787-8299
E-Mail: presse@diebayerische.de

Unternehmen

die Bayerische
Thomas - Dehler - Straße 25
81737 München

Internet: www.diebayerische.de